



News

Neuer Berlinale-Delegierter für Osteuropa

Die Internationalen Filmfestspiele Berlin haben Nikolaj Nikitin, Chefredakteur und Herausgeber der Filmzeitschrift Schnitt zum neuen Auslandsdelegierten der Berlinale für Osteuropa berufen. Er wird in folgenden Ländern tätig sein: Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Polen, Russland, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ukraine und Weißrussland.

Nikolaj Nikitin wird die Internationalen Filmfestspiele in der Filmauswahl und in den filmkulturellen und -wirtschaftlichen Beziehungen zu den jeweiligen Ländern beraten und unterstützen.

Der 1974 in Moskau geborene Nikolaj Nikitin (Studium der Film- und Fernsehwissenschaften, Kunstgeschichte und Theaterwissenschaft in Bochum) ist Übersetzer, Co-Autor und Verleger verschiedener Bücher zum Thema Film, darunter Kasimir Malewitsch - Das weisse Rechteck, Schriften zum Film (1997), Um sie weht der Hauch des Todes (1998/99), Stanley Kubrick - Das Schweigen der Bilder (2001).

Nikitin arbeitet in verschiedenen Eigenschaften für deutsche Festivals - unter anderem als Mitglied der Auswahlkommission von "GoEast", dem Festival für mittel- und osteuropäisches Kino. Seit drei Jahren ist er zudem Veranstalter des "Schnitt Preises", der seit 2001 in Köln im Rahmen von "Film+" vergeben wird. Neben der filmhistorischen Beschäftigung mit dem osteuropäischen Film betreute er 2001 eine Studie der Export-Union zur Situation des deutschen Films in Polen, Russland und Ungarn.

Nikitin ist Vorstandsmitglied des Verbandes der deutschen Filmkritik sowie Mitglied der FIPRESCI.

Berlin, 13. Mai 2002

**Internationale
Filmfestspiele
Berlin**

Potsdamer Platz 11
10785 Berlin

www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH